

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Oktober 2022 08:37

Zitat von Karl-Dieter

Dass das eine Nullnummer wird, halte ich auch für eine Nonsenseaussage, da selbst wenn einzelne Klassen weg sind, was jetzt auch nicht jeden Tag passiert, man alternativ auch Vertretung machen kann.

Für die Gesamtschule mag das stimmen, fürs Berufskolleg stimmt das mitunter nicht. In der Dualen Ausbildung gibt es da häufig einen "Hauptlehrer" und dazu dann die "Springer", die durch alle Klassen gejagt werden. Vergleichbar ist die Situation mit der an einer Grundschule. Da gibt es den Klassenlehrer für Mathe, Deutsch, Englisch und Sachunterricht als "Hauptlehrer" und dann noch die "Springer" für Religion, Kunst, Musik und Sport, die mit jeweils wenigen Stunden durch alle Klassen gejagt werden.

Fällt dieser "Hauptlehrer" aus, weil er mal wieder "ehrenamtlich" während der Schulzeit für die IHK tätig, krank oder sonstwie verhindert ist, wird die komplette Klasse abbestellt und in die Betriebe geschickt. Als "Springer" hat man damit ständig Ausfall und genug Probleme alleine schon seine zu Beginn des Schuljahres eingetragenen Klassenarbeitstermine durchzubekommen, ohne das einem mal wieder die Klasse vor der Nase abbestellt wird. 

Wenn ich als "Springer" ausfalle, werden die Klassen hingegen nie abbestellt, auf das dann die Kollegen, die als "Hauptlehrer" eh nur sehr wenige Klassen unterrichten, auch mal Minusstunden haben. Auch werden die Klassen nicht für 1-2 Stunden einbestellt, auch das ich dann nicht zwangsweise Minusstunden ansammele. Ist irgendwie gemein. 

Den letzten Absatz bitte nicht ganz so ernst nehmen, aber ein Fünkchen Wahrheit ist da schon drin, denn die können bezahlte Mehrarbeit machen und bekommen die dann auch wirklich bezahlt. Für uns "Springer" ist wegen der Verrechnerei und der Situation am BK die Zahlungsmoral des Landes einfach nur unterirdisch schlecht.